

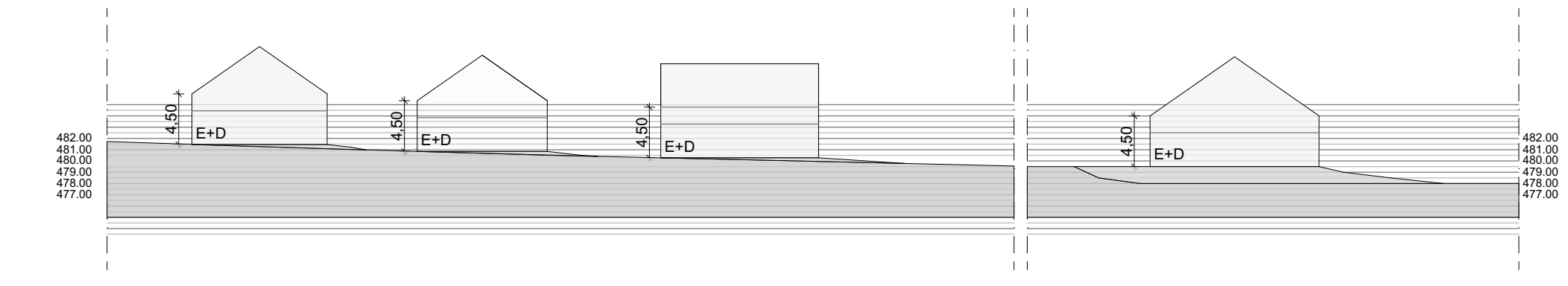
NR. 31 "HAUSMEHRING"  
LANDKREIS FREISING

FLURNUMMERN: 646, 647/1, 647/2, 644/3, 644, 734/4, 735/1 TF 639, 642, 716, 734, 710, 647,718  
ALLE GEMARKUNG AIRISCHWAND

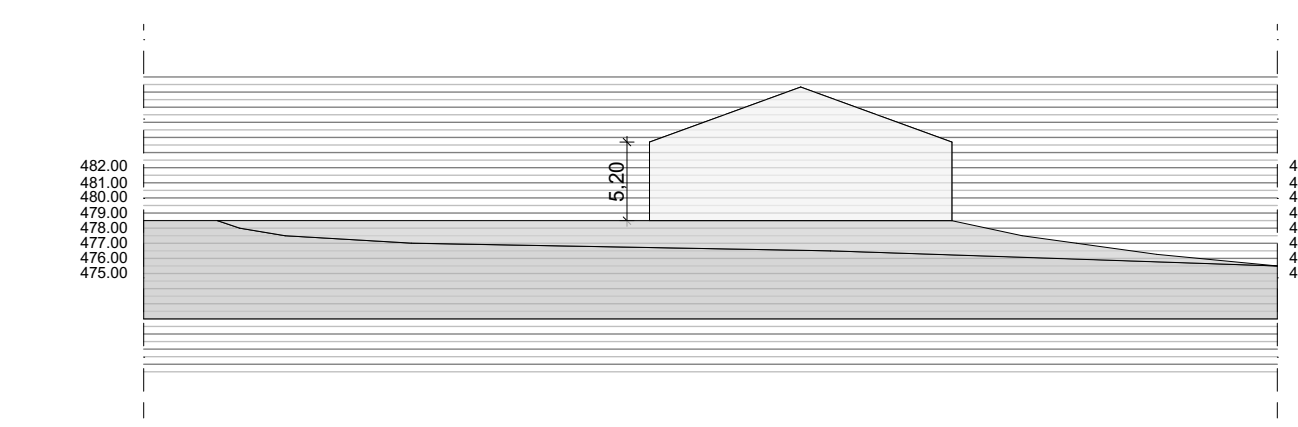
## PLANZEICHNUNG



SCHEMASCHNITT A - A



SCHEMASCHNITT B - B



# BEBAUUNGSPLAN NR. 31 "HAUSMEHRING"

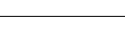
DER MARKT NANDLSTADT ERLÄSST GEMÄSS

- [illegible]

# SATZUNG

DIESER BEBAUUNGSPLAN ERSETZT ALLE INNERHALB SEINES RÄUMLICHEN  
GELTUNGSBEREICHES FRÜHER FESTGESETZTEN BEBAUUNGS- UND  
BAULINIENPLÄNE.

## A FESTSETZUNGEN UND HINWEISE DES BEBAUUNGSPLANES

1.  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

2. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

2.1. NUTZUNGSSCHABLONE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (z.B. SO Feuerwehr)	ZULASSIGE ART DER BAUWEISE (z.B. oE, oD)
ZULÄSSIGE DACHNEIGUNG IN GRAD (z.B. 25° - 35°)	MAX. ZULÄSSIGE WANDHÖHE IN METERN (z.B. WH 4,5m)

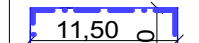


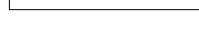
SO Feuerwehr SONSTIGES SONDERGEBIET GEM. §11 BauNVO MIT ANGABE DER  
ZWECKBESTIMMUNG: FEUERWEHR


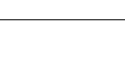




MD DORFGEBIET GEM. §5 BauNVO

oE zulässig sind Einzelhäuser gem. §22 BauNVO


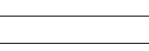
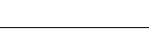


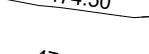
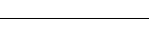

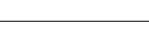
oE zulässig sind Doppelhäuser gem. §22 BauNVO

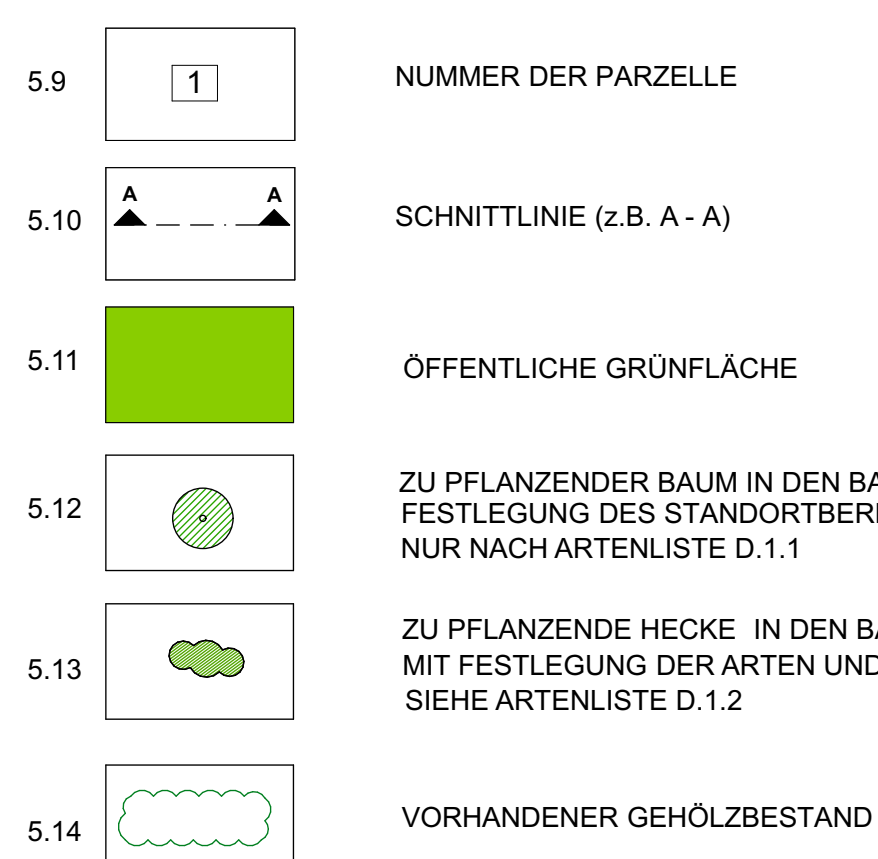
oE, oD zulässig sind Einzel- oder Doppelhäuser gem. §22 BauNVO

- ### 3. ÜBERBAUBARE FLÄCHEN, BAUGRENZEN
- 3.1  BAUGRENZE MIT MASSANGABE IN METERN
- 3.2  UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN:  
GARAGEN, STELLPLÄTZE UND CARPORTS  
(§9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB)
- 3.3  GR MAXIMAL ZULÄSSIGE GRUNDLAGE (GR) IN m² FÜR HAUPTANLAGEN
- 3.4  FIRSTRICHTUNG DER ZUPLANENDEN GEBÄUDE

- ### 4. VERKEHRSEIFÄCHEN
- |     |   |                                    |
|-----|---|------------------------------------|
| 4.1 |  | ÖFFENTLICHE STRASSENVERKEHRSFLÄCHE |
| 4.2 |  | STRASSENABGRENZUNGSLINIE           |
| 4.3 |  | SICHTDREIECK                       |
| 4.4 |  | KEIN EIN- UND AUSFAHRTSBEREICH     |
| 4.5 |  | EIN- UND AUSFAHRTSBEREICH          |
| 4.6 |  | FUSSWEG                            |

## PLANZEICHEN

- |     |   |   |
|-----|---|---|
| 5.1 |  | GRUNDSTÜCKSGRENZE MIT GRENZSTEIN                          |
| 5.2 |  | ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG                      |
| 5.3 |  | FLURSTÜCKNUMMER   |
| 5.4 |  | VORHANDENE HAUPT- UND NEBENGEBÄUDE                        |
| 5.5 |  | VORGESCHLAGENE NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZE                     |
| 5.6 |  | HÖHENLINIEN PRO 1,0 METER<br>MIT ANGABE IN METERN ÜBER NN |
| 5.7 |  | HÖHENLINIEN PRO 0,5 METER<br>MIT ANGABE IN METERN ÜBER NN |
| 5.8 |  | GRABEN  |
| 5.9 |  | HÖHENBEZUGSPUNKT  |



## B FESTSETZUNG DURCH TEXT

1. **ART DER BAULICHEN NUTZUNG**

1.1 DIE ART DER BAULICHEN NUTZUNG WIRD DURCH PLATZBEZUG IN DER NUTZUNGSCHABLONE NACH ZA Ziffer 2.1. FESTGEGSETZT.

1.2 IM DORFGEBIET <sup>1</sup> SIND ALLEMEHR NUR NUTZUNGEN NACH § 5 Abs. 2 BauNVO ZULÄSSIG, ZULÄSSIG UND TUNGELEBEN NACH § 5 Abs. 2 BauNVO PUNKT 3.

1.3 AUSNAHMEWEISE ZULÄSSIGE NUTZUNGEN NACH § 5 Abs. 3 BauNVO SIND AUSGESCHLOSSEN.
- 1.3 IM GEBIET DES SONDERGEBIETES MIT DEM ZWECHECKSTIMMUNG "FEUERWEHR" SIND NACH § 11 Abs. 3 SATZ 1 Nr. 2 BauNVO AUSSCHLIESSLICH GEBÄUDE FÜR DIE FEUERWEHR ZULÄSSIG.
2. **MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**

2.1 DAS MASS DER BAULICHEN NUTZUNG WIRD BESTIMMT ÜBER DIE FESTSETZUNG DER MAXIMALER WANDFLÄCHEN, DER MAXIMALSTRAßEN- UND DER MAXIMAL ZULÄSSIGEN GRUNDFLÄCHEN IN QUADRATMETERN (m²).

2.2 DACHFORM UND DACHNEIGUNG:

2.3 MD: ZULÄSSIG SIND SATTELDÄCHER MIT EINER DACHNEIGUNG VON 25-35 GRAD.

2.4 SONDERGEBIET: ZULÄSSIG SIND SATTELDÄCHER MIT EINER DACHNEIGUNG VON MAXIMAL 20 GRAD.

2.5 DIE WANDHÖHE AUF DEN PARZELLEN 4 - 11 WIRD ÜBER DEN GEWÄCHSENEN GELÄNDE AUSGEWÄHLT BEIM HOCHSTEN GELÄNDEANSCHWITT DER HAUSANSFÜHRUNG, ANGESETZT UND BIS ZUM SCHNITTPUNKT DER AUSSENKANTE AUSSENWÄRT MIT DER OBERKANTE DACHHAUT GEMESSEN.

2.6 DIE WANDHÖHE AUF DEN PARZELLEN 1 - 3 WIRD AB DEM MARKIERTEN ANSCHLÜSSPUNKT AN DER MARKIERTEN STELLE (S. PUNKT 5) DER STRASSENFAHRRAHNKANTE GEMESSEN BIS ZUM SCHNITTPUNKT DER AUSSENKANTE AUSSENWÄRT DER OBERKANTE DACHHAUT GEMESSEN.

2.7 DIE OBERKANTE FERTIGGRÜBBOGEN IM ERDGESCHOSS DARF MAXIMAL 20 CM ÜBER DEN GELÄNDEANSCHWITT DER HAUSANSFÜHRUNG ANGESETZT SEIN.

## 7.13 HANG- UND SCHICHTWASSER

1. **PLANUNG**  
ES IST GRUNDZÄHNLICH MIT DEM BAUANTRAG EIN ENTWÄSSERUNGSABEPLAN MIT DARSTELLUNG DER ABLEITUNG VON REGEN- UND SCHMUTZWASSER BEI DER GEMEINSAMEN NIEDERDRUCKABLEITUNG ZU VERFASSEN.  
DAS GRUNDSTÜCK IST SO ZU GESTALTEN DASS ABFLIEßENDES NIEDERDRUCKABWASSER NICHT AUF DEN ÖFFENTLICHEN GRUND ODER AUF ANGRENZENDE PRIVATGRUNDSTÜCKE GELANGEN KANN.  
AUFGRUND DER TOPOGRAFISCHEN LAGE KANN ES ZU WILD ABFLIEßENDEM WASSER, STÄRMERISCHER ABWASSERREIßEN KOMMEN. DURCH DIE ENTSTEHENDE BEBAUUNG DAFÜR ES ZU KLEINER VERSICHERUNG BEI WILD ABFLIEßENDEM WASSER FÜR DRITTE KOMMEN (WVG § 37).
2. **SCHMUTZWASSER**
- 2.1. **SCHMUTZWASSER ABLEITEN**  
DER ORTSTEIL HAUSHEIMGARTEN GEHÖRT ZU DEN SOGENANNTEN „BEZEICHNETEN GEBIETEN“ DES LANDEPREIS VEREIN, GEBIETSKLASSE III.  
DIE GEBIETSKLASSE III BEZIEHET SICH AUF DIE GEBIETE IN DENEN DIE ABWASSERBEFREIUNG DURCH DEN ORTSTEIL, DIE EINZELANLEGEN, ÜBERLAGEN WIRD UND DIE ABWASSERREINIGUNG DAHERHAFT IN KLEINKANALISATION MIT BIOLOGISCHER REINIGUNGSSTUFE ERFOLGT.
- 2.2. **SCHMUTZWASSERBEIHEITUNG**  
DAS ANLIEGENDE ABWASSER MIT DEMNACH GEMÄß § 60 WHO ÜBER GEEIGNETE MECHANISCH-BIOLOGISCHE KLEINKANALISATION NACH DEM STAND DER TECHNIK ZU REINIGEN.
3. **ABLEITUNG ÜBERWASSER**  
DAS GERÄTIGTE ÜBERWASSER SOLL ÜBER EIN BESTEHENDES, TEILWEISE VERKÖRTERTES GRABENSYSTEM IN DEN VORFLUTTER ALBANER GABEINGLEITET WERDEN.
- 2.4. **PLANUNG UND ABNAHME**  
DIE PLANUNG DER NACHRICHT BIOLOGISCH-BIOLOGISCHEN KLEINKANALISATION VON DER KÜCHE BIS VOR AUßERENDE VON EINEM PRIVATEN GRABENSTANDEN IN DER WASSERWIRTSCHAFT (PSW) NACH § 65 BAYVG BEGUTACHTET WERDEN UND NACH DER ERSTELLUNG VOR NIEBTREIBNAHME DURCH DIESEN ABGEGEBEN WERDEN.
- 2.5. **AUSFÜHRUNG**  
WÄHREND DER BAARBEITEN IST ZU GEWAHRHEITEN, DASS WASSER GEWÄHRHAFT SCHALLMÄSSIG NACH DER NACHRICHT NACH DER NACHRICHT IN DAS GEWÄSSER GELANDE. ZULETZE DÜRFEN ÜNTER DER BAUTZT KEINE WASSERGEFÄHRLICHEN STOFFE ODER FLÜSSIGKEITEN INS GRUNDWASSER GELANGEN.
8. **IMMISSIONSCHUTZ**  
SCHALLMÄSSIGKEITSSCHUTZ (TÄLRÄU)  
ZU LÜFTEN DÜRFEN NACHT VOR DIE FENSTER AUF DER VON DER STRASSE ABGEWANDTEN SEITE VERWENDET WERDEN.  
SCHALLMÄSSIGKEIT SOLLTEN NURKAUF DER VON DER STRASSE ABGEWANDTEN SEITE ANGEKÖRNET WERDEN.  
BAULICHER SCHALLSCHUTZ (VERKEHRSLÄRM): DAS GESAMTSCHALLDÄMMMASS DER AUSSENBAUTEILE MIT  $R_{w,ext} \geq 38$  DB ERREICHEN. DAVON KANN DURCH VORZUGSWEISE SCHALLSCHUTZ ZWISCHEN 38 DB UND 40 DB 1/2 ERREICHEN WERDEN.

### C. HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN ZUM BEBAUUNGSPLAN

- [illegible]

## GRÜNORDNUNG

- TECHNISCHE FESTSETZUNGEN FÜR BAUGRUNDSTÜCKE:**

1. BAUMPLÄNZEN/HE 250 cm BAUGRUNDSTÜCKSLÄNGE. IST EIN LAUBBAUM, SO ZU PFLANZEN (SIEHE PFLANZENANGABE). DER PFLANZORT KANN IM UMRKEIS VON 4 m VERÄNDERT WERDEN.

AUSWAHL FOLGENDER ARTE/NLISTE:

ACER CAMPESTRIS - FELD-OLCHEN  
CARPINUS BETULUS - HAINBÜSCHE  
CRATAEGUS LAVALLEE - HEDYOTIS  
PRUNUS AURUS - VOGEL-KIRSCHEN  
SORBUS ALCOBURICA - EBERSCHEN  
SORBUS INTERMEDIA - WEISSE

PFLANZGRÖSSEN: HOCHSTÄMME STU 12-14 BZW. SOL. 300-350

AUSWAHLKRISEN ANREICHENBAR

HOCH- UND HALBSTÄMME VON OSTBAUMEN MIT MINDESTENS 5 m WUCHSHOHE. STU 10-12.

2. FÜR DIE FESTGESETZTEN STRAUCHPFLANZUNGEN SIND FOLGENDHE HEMISCHE ARTE N ZU VERWENDEN:

BERBERIS VULGARIS - BERBERITZE  
CORNUS MAS - KORNELKIRSCH  
CORULYS AVELLANA - HASEL  
LIGUSTRUM VULGARE - LIGUSTER  
LONICERA XYLOSTEUM - HECKENKIRSCH  
ROSA CANINA - HUND-ROSE  
SALIX CAPREA - SAL-WEIDE  
VIBURNUM LAPTANA - WOLLIGER SCHNEEBALL

PFLANZQUALITÄT: V STR. 100-150  
PFLANZENGROSSE: 1 STRAUCH 1,5 M PFLANZLÄNGE

3. SONSTIGE STRAUCH/PFLANZUNG AUF PRIVATGRUNDSTÜCKE/NFREIPIEDUNGEN, DIE AN OFFENTLICHE STRASSEN UND WEGE ANGRENZEN, SIND MINDESTENS ZU EINER DORT MIT STRÄUCHERN ZU HITTE/PFLANZEN ANZEICHNEN. HIERVON SIND NUN DORT WENIGER, WO ANDERE FESTSETZUNGEN ENTGEGENSTEHEN (Z.B. STELLPLATZANZEIGHE, GARAGEZUFUHRTEN).

4. ENFRIEDNUNGEN ZWISCHEN PRIVATGRUNDSTÜCKEN SIND MINDESTENS ZU HALFT ZU ENFRIEDNUNGEN. ES SIND HIERFÜR LAUBHÖLZE MIT MINDESTENS 1 m WUCHSHOHE ZU VERWENDEN. DIE VERWENDUNG NICHT STANDORTGERECHTER IMMERGRÜNER (Z.B. NADEN UND SCHUPPENARTIGEN BLÄTTERN IST ENTLANG DER GRUNDSTÜCKSGRENZEN NICHT GESTATTET/ENTLANG DER STRASSEN DURCH SCHNITTSTECHEN NICHT HÖHER ALS 1,5 m ÜBER STRASSENBEREICHTE GEHALTEN WERDEN. DIE BESONDEREN BESTIMMUNGEN FÜR SICHTBREMME SIND VERWEN.

5. PFLANZFRIST  
FESTGESETZTE PFLANZMASSNAHMEN AUF BAUGRUNDSTÜCKEN MÜSSEN JEWEILS EIN JAHR NACH BEZUGSFERTIGKEIT DER GEBAUDE AUSGEFÜHRT SEIN.

6. PKW-STELLPLÄTZE UND ZUFUHRTEN SIND IN WASSERDURCHLÄSSIGER BAUWEISE ZU STELLEN.

7. DIE AUSGLEICHSLÄCHEN WERDEN AUF DEN FOLGENDEN FLURNUMERN AUSGEWIESEN:  
ENGRIFF AUF FL.NR. 6472 -> AUSGLEICH AUF FL.NR. 701, 280 cm  
ENGRIFF AUF FL.NR. 6471 -> AUSGLEICH AUF FL.NR. 603, 376 cm  
ENGRIFF AUF FL.NR. 6460 -> -> AUSGLEICH AUF FL.NR. 602, 614 cm  
ENGRIFF AUF FL.NR. 734 -> AUSGLEICH AUF FL.NR. 602, 369 cm  
ENGRIFF AUF FL.NR. 7351 -> AUSGLEICH AUF FL.NR. 701, 300 cm

8. DIE MASSNAHMEN HIERZU SIND IM AUSGLEICHSLÄCHENPLAN UND IN DER BEGRÜNDUNG NAHER ERLÄUTERT

9. DER MARKTGEMEINDERAT HANDLSTADT HAT IN DER SITZUNG VOM XXX.XXXX.XX DIE AUFSTELLUNG DES BEAUBAUNGSPLANES NR.31 "HAUSMERKUNG" BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WURDE AM XXX.XXXX.XX ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT.

10. DIE FRÜHZEITIGE OFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG GEMÄSS § 3 ABS. 1 BAUGRUNDSTÜCKE MIT OFFENTLICHER DARLEGUNG UND ANHÖRUNG FÜR DEN VORENTWURF DES BEAUBAUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM XXX.XXXX.XX HAT IN DER ZEIT VOM XXX.XXXX.XX BIS XXX.XXXX.XX STATTEGEFUNDEN.

11. DIE FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER OFFENTLICHER BELANGE GEMÄSS § 4 ABS. 1 BAUGRUNDSTÜCKE IN DER VORENTWURF DES BEAUBAUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM XXX.XXXX.XX HAT IN DER ZEIT VOM XXX.XXXX.XX BIS XXX.XXXX.XX STATTEGEFUNDEN.

12. ZU DEM ENTWURF DES BEAUBAUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM XXX.XXXX.XX WURDEN DIE BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER OFFENTLICHER BELANGE GEMÄSS § 4 ABS. 2 BAUGRUNDSTÜCKE IN DER ZEIT VOM XXX.XXXX.XX BIS XXX.XXXX.XX STATTEGEFUNDEN.

13. DER ENTWURF DES BEAUBAUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM XXX.XXXX.XX WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGRUNDSTÜCKE IN DER ZEIT VOM XXX.XXXX.XX BIS XXX.XXXX.XX OFFENTLICH AUSGELEGT.

14. DER MARKTGEMEINDE HAT MIT BESCHLUSS DES MARKTGEMEINDERATES VOM XXX.XXXX.XX DEN BEAUBAUNGSPLAN GEMÄSS § 10 ABS. 1 BAUGRUNDSTÜCKE IN DER FASSUNG VOM XXX.XXXX.XX ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

NANDLSTADT, DEN .....

.....-SIGEL-.....  
GERHARD BETZ  
ERSTER BÜRGERMEISTER

7. AUSGEFERTIGT:

NANDLSTADT, DEN .....

.....-SIGEL-.....  
GERHARD BETZ  
ERSTER BÜRGERMEISTER

10. DER SATZUNGSBESCHLUSS ZU DEM BEAUBAUNGSPLAN WURDE AUF XXX.XXXX.XX GEMÄSS § 10 ABS. 3 HALBSATZ 2 BAUGRUNDSTÜCKE BEKANNT GEMACHT. DER BEAUBAUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG WIRD SEIT DIESEM TAG ZU DEN ÜBLICHEN ZEITPUNKTEN IN DER STADT ZU JEDERMANNS EINGEBLICK BEFRIEGELT UND ÜBER DESSEN INHALT AUF VERLANGEN AUSKUNFT GEGEBEN. DER BEAUBAUNGSPLAN IST DAMIT IN KRAFT GETRETEN.

UND DIE RECHTSFOLGEN DES § 44 ABS. 3 SATZ 1 UND 2 SOWIE ABS. 4 BAUGRUNDSTÜCKE UND DIE §§ 214 UND 215 BAUGRUNDSTÜCKE HINGEWIESEN.

## E VERFAHRENSVERMERKE

1. DER MARKTGEMEINDERAT NÄNDLSTADT HAT IN DER SITZUNG VOM XX.XX.XX  
DIE AUFSTELLUNG DES BEHAUPTUNGSPLANES NR.31 "HAUSMEHRUNG  
BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WURDE AM XX.XX.XX  
ORTSÜBLICH BEKANNT" GEMACHT.
2. DIE FRÜHZEITIGE ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG GEMÄSS § 3 ABS. 1 BAUG  
MIT ÖFFENTLICHER DARLEGUNG UND ANHÖRUNG FÜR DEN VORENTWURF DER  
BEHAUPTUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM XX.XX.XX HAT IN DER ZEIT VON  
XX.XX.XX BIS XX.XX.XX STATTGEFUNDEN.
3. DIE FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER  
ÖFFENTLICHER BELANGE GEMÄSS § 4 ABS. 1 BAUG FÜR DEN VORENTWURF  
DES BEHAUPTUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM XX.XX.XX HAT IN DER ZEIT VON  
XX.XX.XX BIS XX.XX.XX STATTGEFUNDEN.
4. ZU DEM ENTWURF DES BEHAUPTUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM XX.XX.XX  
WURDEN DIE BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE  
GEMÄSS § 4 ABS. 2 BAUG IN DER ZEIT VOM XX.XX.XX BIS XX.XX.XX BETEILIGT
5. DER ENTWURF DES BEHAUPTUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM XX.XX.XX  
WURDE MIT DER BGRÜNDUNG GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUG IN DER ZEIT VON  
XX.XX.XX BIS XX.XX.XX ÖFFENTLICH AUSGELEGT.
6. DIE MARKTGEMEINDE HAT MIT BESCHLUSS DES MARKTGEMEINDERATES VOM  
XX.XX.XX DEN BEHAUPTUNGSPLAN GEMÄSS § 10 ABS. 1 BAUG IN DER FASSUNG  
VOM XX.XX.XX ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
- NÄNDLSTADT, DEN .....
- SIEGEL- GERHARD BETZ  
ERSTER BÜRGERMEISTER
7. AUSGEFERTIGT: NÄNDLSTADT, DEN .....
- SIEGEL- GERHARD BETZ  
ERSTER BÜRGERMEISTER
10. DER SATZUNGSBESCHLUSS ZU DEM BEHAUPTUNGSPLAN WURDE A  
GEMÄSS § 10 ABS. 3 HALBSATZ 2 BAUG ORTSÜBLICH BEKANNT  
GEMACHT. DER BEHAUPTUNGSPLAN MIT BGRÜNDUNG WURD SIEBEM TAT  
ZU DEN ÜBLICHEN ZEITPUNKTEN IN DER STADT ZU JEDERMANNS EINGE  
BEREITGEHALTEN UND ÜBER DESSIN INHALT AUF VERLANGEN AUSKUNFT  
GEGEBEN. DER BEHAUPTUNGSPLAN IST DAMIT IN KRAFT GETRETEN.  
AUF DIE RECHTSFOLGEN DES § 44 ABS. 3 SATZ 1 UND 2 SOWIE ABS. 4 BAUG  
DES § 24 UND 215 BAUG WIRD HINGEWIESEN.

BLATT 1

MARKT NANDLSTADT  
LANDKREIS FREISING  
BEBAUUNGSPLAN  
NR.31  
"HALISMEHRING"

# VORABZUG

## BEBAUUNGSPLAN MIT INTEGRIERTEM

ENTWURF 18.04.2024  
i.d.F. VOM 14.11.2024

**WACKER  
ARCHITEKT - STADTPLANER**



**wacker**  
Planungsgesellschaft

Stadtplanung    Hochbau    Wohnungswesen  
Bauleitung    Dienstleistungen    Sanierungen  
Wacker Planungsgesellschaft mbH & Co. KG

**GERHARD BETZ  
ERSTER BÜRGERMEISTER**

Peter Wacker    Michael Wacker  
Dir.-Ing.    Dir.-Ing. Stadtplaner

**Architekt    Architekt VFA**  
Gutachten Nr. 16  
18303 München    6552 Nordheim  
www.wacker-architekt.de    info@wacker-architekt.de  
Tel.: 089/3060404    Fax: 089/3060403